



Die Waldwirtschaft ist vom Klimawandel mit Ernte- und Ertragseinbußen besonders hart betroffen. Die intensive Waldbewirtschaftung mit großflächigen Monokulturen haben zu einem dramatischen Rückgang der heimischen Arten- und Sortenvielfalt geführt.

Mit dem Zeidler Workshop wollen wir, die Äpfel und Konsorten einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und der Wiederansiedlung von Arten- und Sortenvielfalt in den Brandenburger Wäldern leisten und eine Basis für ein wirksames Bildungs-Instrument für eine nachhaltige Entwicklung schaffen.

Zeidlerei ist ein sehr alte Kulturtechnik zwischen Honigjägerei und Imkerei. Sie ist die artgerechte Form der Bienenhaltung.

Der Zeidler arbeitet mit Schwärmen, Naturwaben-Stabilbau, in so genannten Klotzbeuten und traditionell in Höhlungen lebender Bäume. Die Bienen werden nicht am Boden sondern in mehreren Metern Höhe in Bäumen gehalten und leisten einen wichtigen Beitrag für die Waldbiodiversität. Wir möchten mit dem dreitägigen Zeidlerei Workshop im Naturpark Märkische Schweiz im Umweltbildungszentrum Drei Eichen in Buckow [www.dreichen.de](http://www.dreichen.de) die artgerechte Haltung von Honigbienen in Baum- und Klotzbeuten wieder einführen.

Die Bienenhöhlen bilden die Grundlage für eine erste Brandenburger Zeidlerei-Station. Die Bienenhöhlen sind der Ausgangspunkt sowohl für begleitende Forschung, als auch der Einsatz in der Agroforstwirtschaft und zur Flurbereicherung, als auch für die Entwicklung eines Bildungskonzeptes, das die Themen Umwelt und Ernährung für Schüler nachhaltig erlebbar macht. Gleichzeitig ist die Zeidler-Station eine naturtouristische Attraktion für die breite Öffentlichkeit und Besucher in Brandenburg.

Der dreitägige Workshop ist auf 30 Teilnehmer begrenzt und wird von den Zeidlerei Experten, Jacek Adamczewski, Andrzej Pazura und Tomasz Dzierzanowski geleitet. Es werden zwei Baumbeuten und fünfzehn Klotzbeuten erstellt, die zum Teil bei den Erbauern, zum Teil in den Naturparks und im Sauener Forst installiert werden.



Beim praktischen Teil werden die Kulturtechnik nach russischen und polnischen Vorbildern erlernt. Für den Workshop stehen traditionelle Zeidler Werkzeuge zur Verfügung, womit jeweils zwei Personen an einer Beute arbeiten können. Ziel ist es, Personen zu schulen, die interessiert sind Honigbienen in Klotzbeuten zu halten und mit Äpfel und Konsorten e.V., Stadtbienen e.V. und Mellifera Regionalgruppe Berlin die Zeidlerei Station aufzubauen.

Zum Theoretischen Teil, am Freitag- und Samstagabend, gibt es zusätzliche Vorträge von Jacek Adamczewski, die „Die Geschichte der traditionellen Zeidlerei“, von Sabine Bergmann "Betriebsweise der Klotz- und Baumbaute" [www.sabienenimkerei.de](http://www.sabienenimkerei.de) und von Heinz Risse „Der moderne Zeidler“ [www.mellifera-berlin.de](http://www.mellifera-berlin.de).

Des weiteren referieren die Dipl.Biol. Sigrun Mittl über „Die Honigbiene als Mosaikstein im Ökosystem Wald“ [www.bienen-dialoge.de](http://www.bienen-dialoge.de) und der Förster, Philipp Höhne, vom Sauener Forst über "Artenreicher Forst in Zeiten des Klimawandels“ [www.forst-sauen.de](http://www.forst-sauen.de).

Die Teilnahmegebühren für den dreitägigen Workshop, Übernachtung und Verpflegung betragen 500 Euro pro Teilnehmer. Für die die Ihre Klotzbeute mitnehmen möchten, kommen zusätzlich 100 Euro dazu. Am Freitag- und Samstag können zu den Abendvorträgen zusätzliche 20 Personen für eine Spende zwischen 5 bis 15 Euro teilnehmen.

Den Ablaufplan und die Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Anhang und auf der Äpfel und Konsorten Webseite [www.aepfelundkonsorten.org](http://www.aepfelundkonsorten.org).

Die Workshop Anmeldung bitte **bis spätestens 05. Oktober 2020** per Email an [bernd@aepfelundkonsorten.org](mailto:bernd@aepfelundkonsorten.org). Für telefonische Rückfragen zur Anmeldung erreichen Sie Bernd Schock unter der 0159 04254696 und im Notfall, Dr. Charlotte Bergmann unter 033433 201.

Der dreitägige Workshop wird von Äpfel und Konsorten e.V. durchgeführt und findet mit der Unterstützung der Regionalmanagement LAG Märkische Seen e.V., dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum für Natur- und Umwelterziehung Drei Eichen des Vereins Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V., dem Landesverband Brandenburgischer Imker e.V., dem Stadtbienen e.V., [www.stadtbienen.org](http://www.stadtbienen.org) der Mellifera Regionalgruppe Berlin, dem Naturpark Dahme Heideseen [www.dahme-heideseen-naturpark.de](http://www.dahme-heideseen-naturpark.de) dem Sauener Forst und der Streuobstwiesen Manufaktur GmbH [www.ostmost.berlin](http://www.ostmost.berlin) statt.





Äpfel und Konsorten  
Streuobstwiesen- und Äcker e.V.  
Schloßstr.6 15859  
Storkow (Mark)

bernd@aepfelundkonsorten.org  
Mobil: 0049 (0) 159 042 54 696

CLS Gemeinschaftsbank eG  
Bankleitzahl: 430 609 67  
Kontonummer: 11 44 44 40 00

Vereinsregister Nummer  
VR 8127 P / Amtsgericht Potsdam  
Finanzamt Brandenburg  
Steuernummer 048 / 141 / 10686

[www.aepfelundkonsorten.org](http://www.aepfelundkonsorten.org)



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes  
„Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“

